

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Jenny, Hans

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Hans Jenny
<i>Kurztitel</i>	Jenny, Hans
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Jenny, Hans</u>
<i>Bestandsname</i>	Teilnachlass Dr. oec. publ. Hans Jenny (1912-1996)
<i>Entstehungszeit</i>	1880 - 2001
<i>Umfang</i>	9,90 Laufmeter

**Kontext***Provenienz* Jenny, Hans*Geschichte / Biografie*

Jenny, Hans

25.3.1912-7.5.1996

Dr. oec. publ.

Geb. in Zürich (amtliche Vornamen: Hans Robert), protestantisch, von Iffwil BE, Sohn des Jean (Johann Simon) Jenni (erscheint bereits vor der amtlichen Namensänderung 1981 als "Jenny"), Kaufmanns, und der Pauline geb. Schiess; 1940 Heirat mit Trudy Leu. 1981 amtliche Verfügung zur Änderung des Familiennamens von Jenni zu Jenny. Nach Handelsdiplom Tätigkeit im Geschäft des Vaters (elektrotechnische Branche). Nach deren Liquidation als Vertreter ausländischer Firmen tätig. Besuch des Instituts Minerva in Zürich und Abschluss mit der kantonalen Maturität. 1935 Studienaufnahme an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin und an der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin, 1936 Fortsetzung des Studiums der Volkswirtschaft an der Universität Zürich, 1941 Promotion an der Universität Zürich. Mitglied "Nationale Front", später beim "Bund treuer Eidgenossen nationalsozialistischer Weltanschauung" (BTE) und der "Nationalen Bewegung der Schweiz" (NBS); im Juni 1943 Teilnahme an der Internationalen Journalistentagung in Wien. Aktivdienst als Hilfsdienst-Soldat. Bis 1945 freier Journalist und Wirtschaftskommentator für schweizerische und ausländische Zeitungen. 1945 Gründung eines Steuerberatungs- und Treuhandbüros in Zürich, das sich zur Immobilienfirma "Verit, Verwaltungs- und Immobiliengesellschaft", entwickelte. Neben der Berufsarbeit ausgedehnte (Studien-)Reisen nach Deutschland, in die Donauländer, nach Süditalien, Polen, England, Frankreich, in die Benelux-Staaten, ins Baltikum und in den Balkan (1942), nach dem Krieg v. a. auf den afrikanischen Kontinent (wiederholt ins südliche Afrika), aber auch nach Israel, Südeuropa, Skandinavien und in die USA. Aus diesen Reisen resultierten zahlreiche Publikationen. 1968 unter dem Eindruck der Studentenunruhen und der totalitären Bedrohung durch den Ostblock Errichtung der "Stiftung für abendländische Besinnung" (STAB, nachmalige "Stiftung für abendländische Ethik und Kultur") zusammen mit seiner Frau. 1970 Mitbegründer des mit einer ähnlichen Zielsetzung geschaffenen Engadiner Kollegiums. Mitgliedschaften: Landesring der Unabhängigen (LdU), "Sebastianer" (Studenten und Absolventen der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin, benannt nach dem "Kameradschaftshaus" an der Sebastianerstrasse), Zunft Hottingen (Dragoner) u.a. Gest. in Zürich.

*Übernahmen des Bestands* 2004, 2011-2013*Bestandsgeschichte*

Im Laufe der Haushaltsauflösung nach dem Tod von Trudy Jenny, der Ehefrau von Hans Jenny, konnte das AfZ 2004 Unterlagen aus dem in der Wohnung in Zollikon befindlichen Nachlass übernehmen. Bis 2013 kamen weitere Nachlieferungen hinzu, die dem AfZ von Hans Jennys Tochter, Erika Mettler, übergeben wurden.

Ein weiterer Teilnachlass befindet sich bei den Basler Afrika Bibliographien (BAB). BAB-Archivar Dr. Dag Henrichsen hat Mitte 1990er Jahre erste Kontakte mit Hans Jenny noch zu dessen Lebzeiten geknüpft. Seine Witwe Trudy Jenny hat den BAB 1997 erste Unterlagen aus dem Nachlass übergeben. 1998 erfolgte die Übernahme des Hauptteils des Teilnachlasses, darunter ein sich von den 1950er bis in die 1990er Jahre erstreckender Briefverkehr mit offensichtlichem Afrika-Bezug, welchen Henrichsen bei einer summarischen Durchsicht aus den chronologisch gegliederten Korrespondenzordnern vor Ort entnommen hat. Den BAB wurden auch Jennys Presseartikel aus der Zeit nach 1945 sowie der Afrika betreffende Teil der Fotosammlung (Diapositive sowie Negative mit Kontaktabzügen) übergeben. 2002/03 kamen kleinere Nachlieferungen an die BAB hinzu, nach dem Ableben der Witwe auch die

testamentarisch vermachte Afrika-Bibliothek sowie ethnografische Gegenstände. Der bei den BAB befindliche Teilnachlass umfasst gegen 7 Laufmeter. Wo offensichtlich zusammengehörende Dokumentenserien durch die Teilung des Nachlasses auseinander gerissen wurden oder wo es sich um Unterlagen handelt, die für die jeweilige Institution (AfZ bzw. BAB) nicht oder nur von untergeordnetem Interesse sind, fand ein Austausch einzelner Archivalien in originaler oder digitaler Form statt.

*Literatur*

Brändli, Ines: Die Afrikareisen des Ex-Frontisten Hans Jenny. "Abendland" in Afrika, Bachelorarbeit, Universität Zürich, Trin 2016 (unpubliziert).

**Inhalt und innere Ordnung**

*Bestandsinhalt*

*Biografie*

Allgemeines, Familiengeschichte, Agenden, Ausweise, Adressverzeichnisse, Mitgliedschaften, Unterlagen zu Schule und Studium, zum 70. Geburtstag und zum Hinschied

*Tätigkeit*

journalistische Projekte, Pressezensur u.a.

*Korrespondenz und*

*Personendossiers*

alphabetisch 1933-1997

*Publikationen und*

*Manuskripte*

Monografien, Beiträge in Sammelbänden, Vorträge, Reisetagebücher, Presseartikel

*Audiovisuelle*

Fotoalben, Einzelfotos, Negativsammlung, Diapositive, Filme

*Dokumentation*

*Dokumentation*

Presseauschnittsdossiers zu Personen und Sachthemen 1934-1951

*Bewertung / Kassation*

Grössere Kassationen durch den Aktenbildner selbst scheinen - soweit ersichtlich - nicht erfolgt zu sein. Darauf zumindest deutet die chronologisch kontinuierliche Überlieferung vor allem der Korrespondenz bis zurück in die 1930er Jahre hin. Die Bewertung durch das AfZ ist weitgehend vor Ort bei der Übernahme erfolgt, wobei einzig buchhalterische, geschäftliche, nicht archivwürdige Unterlagen privat-familiären Charakters sowie dokumentarisches Material ohne unmittelbaren Bezug zum Bestandesbildner ausgeschieden wurden. Behalten wurden hingegen Dubletten der von Hans Jenny verfassten Presseartikel, da der konservatorische Zustand der Sammlung der eingeklebten Artikel zum Teil problematisch ist (Feuchtigkeitsschäden). Das umfangreiche audiovisuelle Material (Fotoalben, Einzelfotos, Negative, Gross- und Kleindias, Filme) wurde weitgehend integral übernommen. Behalten wurde auch das umfangreiche AV-Material (v.a. Fotoalben) privat-familiären Charakters, das die Familiengeschichte der Jennys ab den 1880er bis in die 1990er Jahre und deren Reisetätigkeit ab den 1930er bis in die 1990er Jahre eingehend dokumentiert. Bei der Digitalisierung der Negative wurde die auf den Negativ-Mappen vorhandene Metadatierung übernommen.

---

*Ordnung / Klassifikation*

Die ursprünglich primär chronologisch gegliederte umfangreiche Korrespondenz 1933-1997 (insgesamt 27 Ordner) wurde durch Zusammenführung der einzelnen Korrespondenzpartner über den ganzen Zeitraum hinweg in eine alphabetische Ordnung überführt, was die Benutzung erheblich erleichtert. Eingegliedert wurden auch separate, bereits nach Korrespondenzpartnern angelegte Ordner sowie zwei als "Besondere Briefe" bezeichnete Ordner, worin sich mehrheitlich Korrespondenz mit bereits vorhandenen Partnern befand. Die Negative wurden in der überlieferten Struktur belassen – eine Negativmappe entspricht in der Regel einem Dossier. Bei offensichtlich falsch abgelegten Negativen wurden die Digitalisate im Bestand entsprechend verschoben oder mit dem Vermerk "enthält auch" im Beschreibungsfeld verzeichnet. Die Originalnegative wurden hingegen in der überlieferten Ordnung belassen – eine beigefügte Konkordanzliste stellt jedoch deren Auffindbarkeit sicher. Teils hat Jenny die einzelnen Negative nummeriert - diese Nummern sind im Feld "Verweis" aufgeführt. Die Reihenfolge der Digitalisate innerhalb eines Dossiers kann teilweise von der ursprünglichen Nummerierung abweichen. Die Metadatierung der Einzelnegative entspricht in der Regel dem von Hans Jenny gewählten Wortlaut. Der Form und der besseren Verständlichkeit halber wurden aber gewisse Anpassungen vorgenommen, etwa nur mit Vornamen genannte Familienmitglieder mit dem Nachnamen ergänzt.

---

**Zugang**

<i>Sprache(n)</i>	Deutsch, (Englisch, Französisch)
<i>Benutzbarkeit</i>	Teilweise Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	2014
<i>Findmittel online</i>	Ja

---

**Sachverwandte Unterlagen**

*Verwandtes Material* Basler Afrika-Bibliographien (BAB): PA. 25 Hans und Trudi Jenny (Teilnachlass, darunter v.a. Materialien mit Afrika-Bezug).  
Archiv für Zeitgeschichte: IB STAB-Archiv (Stiftung für abendländische Besinnung / Stiftung für abendländische Ethik und Kultur, begründet von Hans und Trudi Jenny-Leu)

---

**Verzeichniskontrolle**

*Bearbeitung im AfZ* Lara Bär; Michael Schaer